

Aktenzeichen

Verfasser

Hölting, Anna

Beratung

Bauausschuss

Datum

09.03.2015

öffentlich

Betreff

Antrag Bündnis 90/ Die Grünen

Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V.

Sachverhalt:

Der Mitgliedsbeitrag der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V. beliefe sich für die Stadt Ansbach auf **2.000€/a.**

Die zwingenden Aufnahmekriterien der AGFK Bayern sind:

- Politische Grundsatzentscheidung für die Radverkehrsförderung durch Rats- oder Kreistagsbeschluss
- Organisatorische, personelle und finanzielle Vorkehrungen (Radverkehrsbeauftragter, Ansprechstelle, z.B. auch im Unterhaltungsdienst)
- Erarbeitung und kontinuierliche Weiterentwicklung eines klaren und stringenten Konzeptes für die Radverkehrsförderung
- Politische Zielvorgabe zur deutlichen Anhebung des Radverkehrsanteils im Modal-Split in einem konkreten überschaubaren Zeitraum
- Kooperation mit den räumlich angrenzenden Gebietskörperschaften (z.B. Arbeitsgruppe)
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft (ideell und materiell) (z.B. Teilnahme an Veranstaltungen, Arbeitsgruppen etc.)
- Erarbeitung einer Netzplanung für den nicht motorisierten Verkehr (Radverkehrskonzept)
- Verknüpfung der Netzplanung mit den vorhandenen bzw. geplanten Radverkehrsnetzen der angrenzenden Gebietskörperschaften
- Einbindung der Routenführung und Wegweisung des Bayernnetz für Radler und anderer übergeordneter Routennetze
- Erstellung eines Winterdienstplanes für die Radverkehrsinfrastruktur
- Berücksichtigung des Radverkehrs beim Baustellenmanagement (Beispiele im Rahmen der Befahrung)

Dafür bietet der AGFK:

- 1x jährlich Mitgliederversammlung, an der politische Vertreter teilnehmen sollten
- 4x jährlich Arbeitskreise zu verschiedenen Themen
- 2x jährlich Facharbeitskreise
 - letztes Jahr: Anforderungsprofil eines/r Radverkehrsbeauftragten
 - dieses Jahr: Kommunikation
- 1x jährlich Fachgespräch mit Verkehrsminister Joachim Herrmann, an dem politische Vertreter teilnehmen sollten
- diverse Arbeitsgruppen
- einen internen Bereich auf der Internetseite für alle Mitglieder
- Veranstaltungspaket mit Flyern
- diverse Veranstaltungen, wie bspw. Stadtradeln

Bewertung der Verwaltung:

Auch ohne die „Marke“ AGFK Bayern macht sich die Stadt Ansbach für den Radverkehr stark. Die Stadt Ansbach organisiert z.B. regelmäßig das Stadtradeln. Das Amt für Kultur und Touristik entwirft zurzeit einen Radflyer. Die Stadtplanung führt mit einer breiten Bürgerbeteiligung die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes durch.

Die zuständigen Mitarbeiter besuchen regelmäßig praxisbezogene Seminare und Workshops der Fahrradakademie (Deutsches Institut für Urbanistik). So beispielsweise im November letzten Jahres und im März diesen Jahres. Die Fahrradakademie bietet vier Seminarreihen und eine Exkursion jedes Jahr an. Inzwischen auch Web-Seminare zu verschiedenen Themen.

Ein zweitägiges Seminar kostet bei der Fahrradakademie 150 Euro. Ein eintägiges Seminar 50 Euro. Dies ist als äußerst praxisbezogen und günstig zu bezeichnen. Dort wird auch auf konkrete Fragestellungen und Probleme einzelner Städte eingegangen und diskutiert.

Es ist wesentlich zeit- und kosteneffektiver, wenn bei solchen Veranstaltungen ein Praxisbezug vorhanden ist und nur die Seminare und Veranstaltungen besucht werden, zu dessen Thema auch ein Fortbildungsbedarf besteht.

In nachfolgender Tabelle sind die Kosten vergleichend aufgeführt, angenommen ein Vertreter der Stadtplanung würde sämtliche Angebote der Fahrradakademie wahrnehmen.

	AGFK Bayern	Fahrradakademie
Fortbildungsangebot	4 Arbeitskreise 2 Facharbeitskreise	6 Web-Seminare 4 Seminare
Jährliche Kosten	2000 Euro	Web-Seminare (kostenlos), 2 zweitägige Seminare (je 150 Euro), 2 eintägige Seminare (je 50 Euro) <hr/> Insgesamt 400 Euro
Personal- / Zeitaufwand	2 Tage (Politischer Vertreter) min. 6 Tage (Radverkehrsbeauftragter)	6 Tage

Aus Sicht der Verwaltung sollte die bisherige Praxis der Fortbildung und des Engagements in der Fahrradakademie des Deutschen Institutes für Urbanistik beibehalten werden. Im Ressourceneinsatz wird dies als effektiver und ergebnisorientierter bewertet.

Anlagen:

Antrag Mitgliedschaft AGFK Bayern